

Ganderkesee

**Eine Gemeinde mit rechter
Kontinuität**

**Eine Recherche von NIKA OI-Whv als Teil der
Kampagne "Rechter Terror im Nordwesten" und
"Nationalismus ist keine Alternative" (NIKA)**

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung.....	1
1. Freilichtbühne Bookholzberg.....	3
2. Völkische Landvolkbewegung.....	8
3. Autonome Nationalisten, JN und NPD.....	13
4. Identitäre Bewegung.....	20
5. AfD.....	23
6. Kampfsport.....	28
Fazit.....	35

EINLEITUNG

Am 14.10.20 wurde gegen drei Uhr morgens ein rassistischer Brandanschlag auf das migrantisch geführte Restaurant „Don Gantero“ in Ganderkesee verübt. Dabei entstanden rund eine halbe Million Euro Schaden, das Restaurant war seitdem unbenutzbar. Wie auch schon bei den anderen beiden rassistischen Brandanschlägen in Syke und Gnarrenburg, wurden auch hier rechte Schmierereien wie Hakenkreuze und die Ziffer 88 gefunden (1).

In Ganderkesee gibt es nur sehr geringe, kaum wahrnehmbare Solidarität mit den Betroffenen. Stattdessen wurde das Gebäude einfach neu vermietet. Zwar gehört das Gebäude der Gemeinde, dennoch ist eine Neuvermietung unter diesen Umständen ein Schlag ins Gesicht für die Betroffenen (2). Immer wieder versuchen Gemeinderäte das Problem mit rechter Gewalt zu verschweigen und zu vertuschen. Eine Auseinandersetzung oder gar Aufarbeitung mit dem Geschehenen ist offenbar nicht erwünscht.

Wir haben uns gefragt, welche Tradition die Nicht-Aufarbeitung rechter und rassistischer Gewalt in Ganderkesee hat und welchen Nährboden die Gemeinde für solche Taten liefert.

Der Ausgangspunkt unserer Recherche liegt in der Nazivergangenheit Ganderkesees. Zum einen, weil wir der Auffassung sind, dass sich aus dem Umgang mit dem Nationalsozialismus nach 1945 bestimmte Vorkommnisse von Nazistrukturen besser erklären lassen und analysiert werden können. Zum anderen gehörte für uns die Zeit des Nationalsozialismus zu den rechten Strukturen in diesem Ort. Beide Punkte haben sich, und das wird sich in den nachfolgenden Recherchen zeigen, bestätigt.

Von völkischer, national-bäuerlicher Tradition im Landvolk über Hooligans und Kampfsport. In Ganderkesee findet sich alles wieder.

(1) <https://www.kreiszeitung.de/lokales/oldenburg/ganderkesee-ort58756/hakenkreuz-im-ausgebrannten-lokal-90071738.html>

(2) <https://www.ardmediathek.de/video/hallo-niedersachsen/nach-rechtem-anschlag-keine-hilfe-fuer-persisches-restaurant/ndr-niedersachsen/Y3JpZDovL25kci5kZS81ZTcyM-jg1Mi1jYmRhLTQ2OWYtOTRiNy0xYWNkOTk3MzAwZGM/>



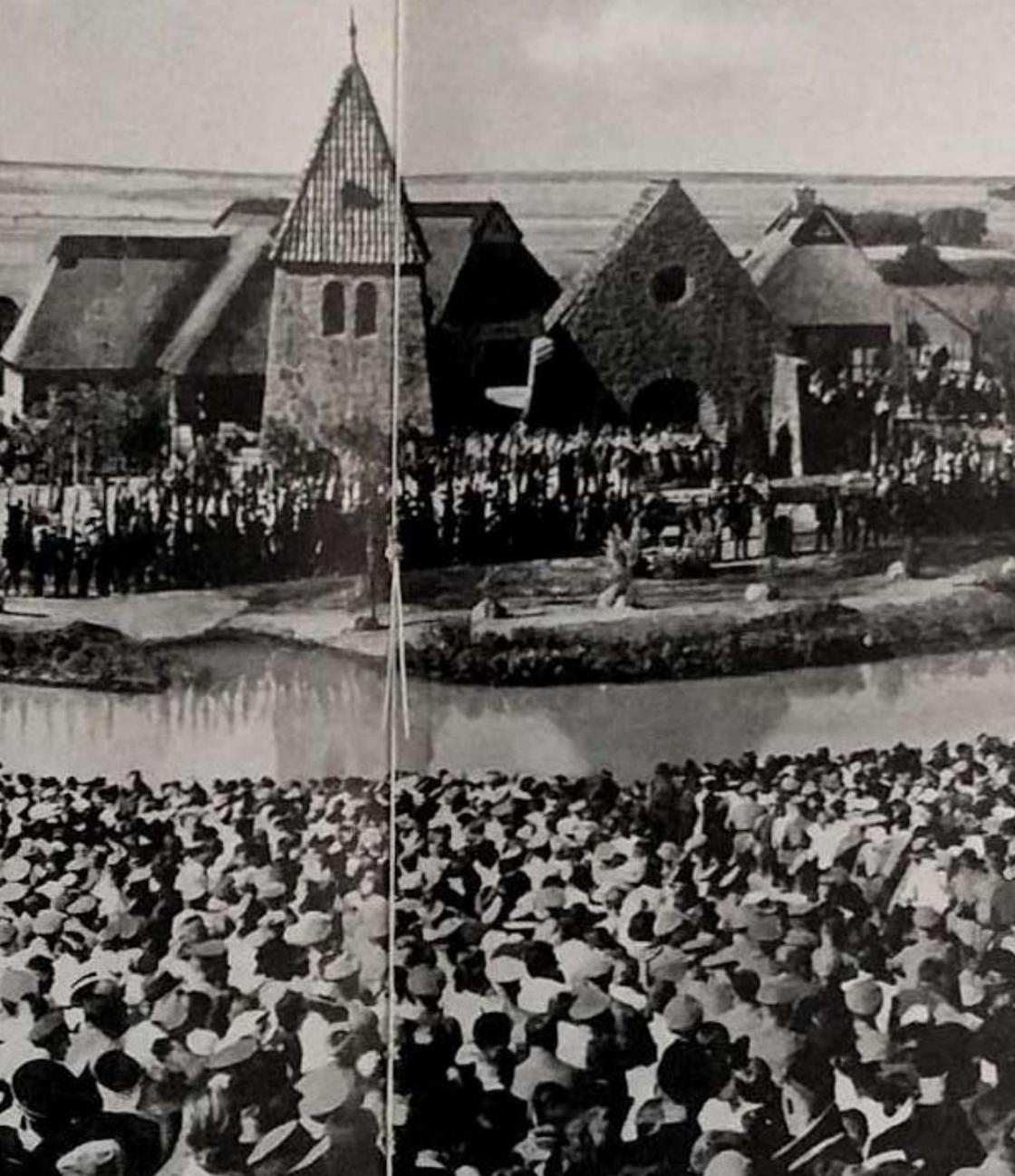
14. Oktober 2020: Brandanschlag in Ganderkesee. Im Inneren des Gebäudes wurden rechte Symbole gefunden.

Bild: Recherche Nord



Bild: NIKA OI-Whv

1. FREILICHTBÜHNE BOOKHOLZBERG



1. FREILICHTBÜHNE BOOKHOLZBERG

Begeben wir uns also in den Ort Ganderkesee, oder genauer gesagt, in die Gemeinde Bookholzberg.



1 Freilichtbühne Bookholzberg im Jahr 1937.

Dass es sich bei dem Ort um die Freilichtbühne Bookholzberg handelt, oder wie die Nazis diesen Ort nannten „Gedenkstätte Stedingsehre“, ist vor Ort nicht ersichtlich. Bis Sommer 2021 gab es an diesem Ort keine Hinweise auf ihre Vergangenheit. Nun soll dort, nach jahrelanger Diskussion, eine Gedenkstätte eröffnet werden.

Die Freilichtbühne ist u.a als Thingstätte geplant und 1933 von den Nazis erbaut worden. Anlass für den Bau der Thingstätte war das Jubiläum des 700. Jahrestages der Schlacht von Altenesch am 27.05.1234.

Ziel der Nazis war die Förderung und Verbreitung der Blut und Boden Ideologie und ein Einbinden des bäuerlichen Teils in die Ideologie der Nationalsozialist*innen. Hierbei wurde mit dem Mittel des Theaterstücks „De Stedinger“ versucht, ihre Propaganda zu verbreiten. Wir werden später sehen, dass gerade diese Propaganda bis heute eine Verankerung in der Gemeinde Ganderkesee hat. Insgesamt besuchten etwa 230.000 Menschen in Bookholzberg das Theater. Hervorzuheben ist, dass viele Menschen aus dem umliegenden Dorf Teil der Veranstaltungen waren, diese mitorgansiert hatten und als Schauspieler*innen auftraten.

„Das Gelände ist heute in Teilen noch erhalten, einige Gebäude dienen heute „Berufsförderungszwecken“ (1). Die Aufarbeitung mit diesem Ort ist bis heute schwierig. Immer wieder gab es in der Gemeinde die Diskussion, wie er genutzt werden sollte.



2 Freilichtbühne Bookholzberg im Jahr 2021.

Im Diskurs standen unter anderem Ideen wie die „Wiederbelebung“ dieses Ortes durch Theater- und Kulturveranstaltungen, die Idee einer Gedenkstätte für die Stedinger ganz in Tradition der Nazis, bis hin zu einer Gedenkstätte, die den Ort aus einer kritischen Perspektive und im Sinne der Aufarbeitung behandelt (2). Das letzte Konzept wurde schlussendlich durchgesetzt. 76 Jahre nach Ende des Nationalsozialismus wird in diesem Jahr dort ein Dokumentationszentrum eingerichtet (3).

Zu der Freilichtbühne und dem Thema „Stedingesehre“ lassen sich bis heute rechte Bezüge finden.

Rechte Verbindungen von vereinzelt Naziseiten, die die Schlacht um Altenesch aufgreifen, bis zu der Nazi-Band „Stahlgewitter“, machen dies deutlich. Letztere widmen in ihrem Album „Stählerne Romantik“ dem Thema „Stedingesehre“ ein ganzes Lied (2). Weitere Bezüge der Band mit Ganderkesee werden im weiteren Verlauf des Textes noch konkretisiert.

Bookholzberg / Ganderkesee / Bremen O.J. Ansichtskarte / Postkarte / Niederdeutsche Gedenkstätte "Stedingsehr" ... 2-3



Verkaüfer

Antiquitäten Futter Folgen

Weltweiter Versand

Preis

8,00 EUR

Anzahl 1



In den Warenkorb

Preis inklusive 19 % MwSt.

zzgl. 3,40 EUR Versand

Lieferzeit: 2 - 3 Tage*



Preis Anfrage

Frage zum Artikel

Artikel beobachten

3 Screenshot eines militaristischen Online Shops, der eine Postkarte von der Frelichtbühne Bookholzberg aus der Zeit des Nationalsozialismus verkauft.

Weiterhin ist das Thema auch gerne in rechten und militaristischen Online Shops beliebt.

Darüber hinaus soll es im Jahr 2007 einen eigenen Online Shop mit dem Namen „Stedingsehr Bookholzberg“ gegeben haben, in dem mehr als 10.000 Artikel mit nationalsozialistischer Propaganda angeboten wurden (4).

Es lässt sich also zusammenfassen:

„Auch rechte, neonazistische Kreise bedienen sich in der Bundesrepublik weiterhin des bekannten Stedinger-Motivs und

das ganz im Sinne der nationalsozialistischen Interpretation“ (2).

In Bezug auf Ganderkesee, Bookholzberg ist einer Aufarbeitung des Ortes bisweilen nur sehr sporadisch gegeben. Inwiefern das Dokumentationszentrum diesem entgegenwirken wird, wird sich zeigen.

LITERATURQUELLEN

- (1) <https://thingstaetten.info/en/thingstaetten/stedingsehre-e/>
- (2) <http://oops.uni-oldenburg.de/4091/1/holmyt19.pdf>
- (3) <https://www.noz.de/lokales-dk/ganderkesee/artikel/2266181/so-weit-ist-das-projekt-eines-doku-zentrums-in-bookholzberg-fortgeschritten>
- (4) https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteile_artikel,-Keine-Steuern-fuer-Gedenkstaette-Stedingsehre-_arid,113337.html

BILDQUELLEN

- 1 Stiftung „Stedingsehre“: Niederdeutsche Gedenkstätte „Stedingsehre“ Bookholzberg, 1938
- 2 NIKA OI-Whv
- 3 Screenshot: Website des Online Shop „ma-shops“

2. VÖLKISCHE LANDVOLKBEWEGUNG



2. VÖLKISCHE LANDVOLKBEWEGUNG

Wie hoffentlich im Textabschnitt zur „Freilichtbühne Bookholzberg“ deutlich geworden ist, hat die zu NS-Zeiten verbreitete Blut und Boden Propaganda unter den damaligen deutschen Bauern* Bäuerinnen tiefe Wurzeln geschlagen. Ihre Ausläufer sind bis heute deutlich erkennbar. Soll also über rechte, oder rechts-offene Strukturen in einem ländlichen Landkreis wie Ganderkesee gesprochen werden, ist eine Auseinandersetzung mit der sogenannten „Landvolk-Bewegung“, die auch hier im Landkreis mit 370 eingetragenen Mitgliedern gut vertreten ist, unumgänglich (1).

Diese Bewegung hat nicht nur eine rein historische, bzw. traditionelle Verbindung zu rechtsextremen Strukturen und antisemitischen Verschwörungsideologien, sondern ist auch heute noch eine Plattform für eben solche. So fällt „das Landvolk“ bei den so genannten „Bauernprotesten“ immer wieder mit rechter Symbolik auf und auch bei Telegram Chatgruppen finden sich rechtsextreme Inhalte, wie Umsturzfanatismen von „Martin Lejeune“, oder „Hand in Hand

für unser Land“. Landvolk schafft in der Tat eine Plattform und Verbindung. Nämlich eine Verbindung zwischen teils offen, teils strukturell antisemitischen Verschwörungsideologien, völkisch nationalem Gedankengut und der riesigen Industrie der Landwirtschaft. Ihr Symbol ist eine schwarze Flagge mit weißem Pflug, gekreuzt von einem roten (manchmal blutendem) Schwert. Ein deutliches Bekenntnis zur „Blut und Boden“ Ideologie.



1 Sticker zeigt Symbol der Landvolkbewegung. Dieser klebte gut erkenntlich am 22.07.21 in Ganderkesee vor dem Rathaus.

Auch heute wird in Videos und Broschüren zum sogenannten „Leitbild“ des Landvolkes immer wieder die „Erbfolge“ und „Erb-Übernahme“ der Höfe propagiert und der Schutz der „Bauernfamilie“ und ihres Eigentums, wobei ein starkes weißes, heteronormatives Familien- und Rollenverständnis



2 Trecker mit Oldenburger Kennzeichen (OL: C 260) und „Pflug und Schwert Flagge“ auf den „Bauernprotesten“ am 27.01.21 in Berlin.

verdeutlicht wird (2). Es verwundert daher wenig, dass am 11.11.2020 die Fahne mit einem weißen Pflug und einem roten Schwert der „Landvolkbewegung“, befestigt an einem Trecker bei einer „Trecker-Demo“ im Landkreis Oldenburg, zu sehen war (3). Dasselbe war auch am 15.12.2020 bei einer „Trecker-Demo“ beim ALDI in Wildeshausen, Harpstedter Straße, zu beobachten (4). Selbst bei der „Trecker-Demo“ in Berlin am 27.01.2021 waren Trecker mit Kennzeichen der Stadt Oldenburg oder des Landkreises Oldenburg sichtbar verteten. Diese „Bauernproteste“ waren stark geprägt von rechter Landvolksymbolik.

Doch die Landvolkverbindung nach Ganderkesee verläuft weitaus tiefer als ein paar Fahnen und oldenburgische Kennzeichen bei „Bauernprotesten“ vermuten lassen. Denn das Material für solche Proteste wie die Fahnen, Banner, Taschen, Bekleidung, Tassen und sogar Schlüsselanhänger, bedruckt mit Pflug und Schwert und anderen rechts- bzw. verschwörungsideologischen Motiven, stammt aus einem Internetshop, der sich „Trecker Deko“ nennt. Dieser ist unter der Adresse Gewerbestraße 4 in 27777 Ganderkesee zu gemeldet.

II. Kundeninformationen

1. Identität des Verkäufers

FPM Consult UG (haftungsbeschränkt)

Gewerbestraße 4

27777 Ganderkesee

Tel.: 04222 - 77 99 125

E-Mail: info@treckerdeko.de

3 Der Screenshot aus den AGBs bzw der Kundeninformation zeigt, die Identität der Inhaber*innen, die uns zu dieser Adresse nach Ganderkesee führt.

Startseite > Fahren

Fahren

Durchsuchen: Alle Sortieren nach: AUSGEWÄHLT



Fahren - EU Standards -
Ab CA.00



Fahren - Gegen Verbote & Beschränkungen -
Ab CA.00



Fahren Landvolk Fahne - Pflug old -
Ab CA.00



Fahren Landvolk Fahne - Pflug new -
Ab CA.00

4 Screenshots von der „Trecker Deko“ Homepage zeigen deutlich, in welchen Ideologischen Kontext sich diese Homepage und damit auch ihre Betreiber*innen, einordnen lassen.

Interessant dabei ist, dass dort unter genau derselben Adresse in Ganderkesee eine Druckerei Namens „DRUCKSACHEN“ existiert, die nach außen hin offenbar nicht mit der „Trecker Deko“ Seite, bzw. öffentlich mit dem Landvolk in Verbindung gebracht werden möchte.

FPM Consult UG (haftungsbeschränkt)
Gewerbestraße 1
27777 Ganderkesee

Tel. 2: 04222 - 77 99 125

E-Mail: info@drucksachen-ganderkesee.de
Web: www.drucksachen-ganderkesee.de

5 Beide Identitäten unterscheidet lediglich die Mail- und die Webadresse.

Nirgendwo wird erwähnt, dass dieser Betrieb einen eigenen, wie bei der Einordnung zum „Landvolk“ schon erwähnt

keineswegs harmlosen, Online Shop für rechtsnationale „Bauernproteste“ führt. Alles sieht sauber aus, auch bei Beispieldrucken oder ähnlichen Leistungsbeispielen hält sich die Druckerei bedeckt. Diesen netten kleinen, tief braunen Nebenverdienst hätten die Geschäftsführerin Petra Marschalk, die Geschäftsleitung Fred Marschalk sowie ihre beiden Mitarbeiter*innen Antje Ohmstedt-Greife (Kundenberatung und Auftragsabwicklung) und Torsten Lüttig (Offset-Druck) von „DRUCKSACHEN“ Ganderkesee wohl lieber verschwiegen. Damit ist jetzt Schluss!

Dies ist nur ein Beispiel, wie gut etablierte rechte Strukturen in diesem Ort sind, denn wie schon gesagt: Das war noch lange nicht alles.

LITERATURQUELLEN

- (1) https://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/wirtschaft/landvolk-mit-neuem-vorstand_a_1,0,517784103.html
- (2) <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/v%C3%B6lkische-symbole-und-rechte-b%C3%BCndnisse-auf-bauernprotesten>
- (3) <https://www.kreiszeitung.de/lokales/oldenburg/wildeshausen-ort49926/anzeige-wegen-treckerdemo-vor-supermaerkten-90143434.html> <https://www.facebook.com/OldenburgerKreiszeitung/videos/701459420809459>
- (4) <https://www.kreiszeitung.de/lokales/oldenburg/wildeshausen-ort49926/anzeige-wegen-treckerdemo-vor-supermaerkten-90143434.html> <https://lkolpatriotinnen.wordpress.com/2021/01/15/15-12-2020-landvolkbewegung-fahne-in-wildeshausen/>

BILDQUELLEN

- 1 NIKA OI-Whv
- 2 RechercheNetzwerk.Berlin: <https://www.flickr.com/photos/recherche-netzwerk-berlin/50884420911/in/album-72157718070667968/>
- 3 Screenshot: AGBs Kundeninformation Treckerdeko
- 4 Screenshot: Homepage Treckerdeko
- 5 Screenshot: Homepage DRUCKSACHEN Ganderkesee
- 6 Screenshot: Homepage DRUCKSACHEN Ganderkesee



3. AUTONOME NATIONALISTEN, JN UND NPD

3. AUTONOME NATIONALISTEN, JN UND NPD

Die Zeit in Ganderkesee und Umgebung ist von 2006 bis 2011 geprägt von einem Anstieg an rechten Angriffen und Aktionen. Diese gingen von rechten Schmiereien, Stickern, Störaktionen von Infoveranstaltungen bis hin zu gewaltsamen Übergriffen, wie Brandanschlägen und Morddrohungen. (1)

Als antifaschistische Antwort auf die sich häufenden rechten Aktivitäten gründete sich die „Kampagne 200X“. Diese organisierte Demonstrationen und Infoveranstaltungen im ganzen Nordwesten Niedersachsens, u.a. auch in der Gemeinde Ganderkesee (2).



1 Plakat der Antifa Demo in Bookholzberg am 22.04.06.

Ein besonderes Augenmerk der Kampagne lag auf dem damaligen NPD/DVU Aktivisten Erich Gerhard Schwarz, der in der Gemeinde Ganderkesee, genauer in Bookholzberg, aktiv war. Dieser kandidierte 2005 in der Bundestagswahl für die NPD (3).

Die Angriffe und Aktionen ab dem Zeitraum 2008–2010 kamen zu jener Zeit alle aus dem Umfeld der Aktionsgruppe Delmenhorst und dem Naziszusammenschluss „Autonome Nationalisten Nord-West“, dass aus den Gruppen „Autonome Nationalisten Soltau“, „Aktionsgruppe Delmenhorst“, „Freie Kräfte Osterholz“, „Autonome Nationalisten Ostfriesland“, „Autonome Nationalisten Hannover“ bestand (4). Die wichtigsten Akteur*innen in Bezug auf Ganderkesee waren zu dieser Zeit Marcel Hesse aus Delmenhorst, Daniel Schönwälder aus Delmenhorst, Sebastian Müller aus Delmenhorst, Mario Müller aus Harpstedt, später Delmenhorst, Niklas Brunkhorst aus Wildeshausen, Kevin Boek aus Bookholzberg, Stefan Rabe aus Heide, Felix Stolte aus

Bookholzberg und Julian Monaco aus Bomlitz, später Delmenhorst (5).



2 Am 24.01.08 stören 8 Autonome Nationalisten eine Infoveranstaltung mit dem Landespräventionsrat Gerhard Bücken in der Mensa des Gymnasium Ganderkesee. Daran beteiligt sind u.a Kevin Boeck und Mario Müller (spricht in das Mikro).



3 Entfernung eines Aufklebers der „Autonomen Nationalisten Nord-West“ auf der Antifa Demo am 15.03.08 in Ganderkesee.

Die meisten dieser Personen finden sich später in der Parteijugend der NPD in Delmenhorst, den „Junge Nationaldemokraten“ (JN), wieder (6). Weiter waren Lyzian Bankmann aus Hude, Susann Navel, wahrscheinlich aus Wardenburg, Benjamin Grätsch aus Delmenhorst, Jonathan von Seggern aus Bookholzberg, Amrei Komotzki aus Ganderkesee, Florian und Sarina Cordes aus Delmenhorst in der JN Delmenhorst organisiert (7).

Die JN fiel hierbei durch Plakataktionen für die JN und Mobilisierung zu Naziaufmärschen, Infotischen und -Veranstaltungen auf. Ihre Vernetzung zeigte sich in verschiedenen bzw. wechselnden Zusammenschlüssen, durch Aufmärsche, Konzerte, Veranstaltungen und Schulungen. Diese führten sie im gesamten norddeutschen Raum durch (8). Als Beispiel kann hier das „Ludendorffer-Treffen“ in Dorfmark 2008 genannt werden, bei dem sich Julian Monaco mit Personen aus der Gruppe „Autonome Nationalisten Soltau“ an einem Infostand beteiligte (9).



4 Propagandastand der JN am 29.08.09 in Delmenhorst. Zu sehen sind (von links nach rechts) Julian Monaco, Marcel Hesse, Kevin Boeck und Lyzian Bankmann.



5 Mitglieder der JN Delmenhorst, Jonathan von Seggern, Amrei Komotzki, und Julian Monaco, auf einem geschichtsrevisionistischen Trauermarsch in Bad Nenndorf 14.08.10.

Hervorzuheben sind zwei Personen aus der JN, da diese bis heute in der extremen Rechten aktiv sind – Julian Monaco und Mario Müller.

Julian Monaco findet sich 2014 als stellvertretender Bundesvorsitzender der NPD in Sachsen wieder. Weiterhin ist er mit Michael Schäfer, Volker Zierke und Philip Stein für den Verein „Ein Prozent e.v.“ aktiv.

Diese koordinieren die Projekte des neurechten Vereins und betreiben Öffentlichkeitsarbeit über zahlreiche Social Media Kanäle (10). „Ein Prozent e.v.“ ist vom neurechten Besitzer des Antaios Verlags und Mitbegründer des „Institut für Staatspolitik“, Götz Kubitschek, mit initiiert worden (11).



6 Götz Kubitschek (links) mit Martin Sellner und Mario Müller auf der Frankfurter Buchmesse 2017.

Mario Müller war 2015 einer der zentralsten Akteure im Aufbau der „Identitäre Bewegung“ (IB) in Halle („Kontrakultur Halle“), die eine der aktivsten IB Gruppen darstellte (12).

Weiterhin versuchte Mario Müller sich als Journalist im Compact Magazin. 2020 reiste er mit anderen IB Kadern nach Griechenland, um die europäische Außengrenze zu „verteidigen“. Ihr Vorgehen konnte schnell von vor Ort anwesenden Antifaschist*innen unterbunden werden (13).

Als Zwischenfazit bleibt festzuhalten, dass sich auch hier zeigt, dass die Theorie der „neuen“ Rechten nicht ganz aufzugehen scheint. Julian Monacos und Mario Müllers rechte Karrieren zeigen deutlich ihren Ursprung. Es ist also bezeichnend für Ganderkesee, dass zwei Kader der extremen Rechten ihre Jugend dort verbracht, und ihre Politisierung dort erfahren haben.



7 Mario Müller bekam auf's Maul.
[lol!]

LITERATURQUELLEN

- (1) <http://aind.blogspot.de/> <https://web.archive.org/web/20100107004912/http://de.indymedia.org/2009/10/263233.shtml> <https://lkolpatriotinnen.wordpress.com/2021/06/15/15-05-2010-neonazi-demonstration-in-delmenhorst/> <http://ade.blogspot.de/2011/08/16/neuerlicher-gerichtsprozess-gegen-neonazis/>
- (2) https://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/politik/antifaschistische-demonstration-in-bookholzberg_a_6,1,2244982919.html https://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/polizei-da-zeigen-wir-absolut-keine-grosszuegigkeit_a_6,1,2245242829.html
- (3) (<https://web.archive.org/web/20080720140635/http://de.indymedia.org//2006/04/144594.shtml> <https://www.abgeordnetewatch.de/profile/erich-gerhard-karl-schwarz>).
- (4) <https://web.archive.org/web/20100106205540/http://de.indymedia.org/2009/05/252170.shtml> <https://recherche-nord.com/archiv/2008.07.05.html>
- (5) <http://endofroad.blogspot.de/2010/05/17/nazikundgebung-in-del/> <https://web.archive.org/web/20091203172513/http://www.antifa-aktion.com/wordpress/?p=141> <https://web.archive.org/web/20100902163845/http://www.antifa-aktion.com/wordpress/>
- (6) <https://recherche-nord.com/archiv/2009.03.07.html>
- (7) <https://linksunten.indymedia.org/de/node/62525/> <https://web.archive.org/web/20100223180839/http://de.indymedia.org/2009/10/262965.shtml> <https://recherche-nord.com/archiv/2009.09.29.html> <https://recherche-nord.com/archiv/2010.01.14.html>
- (8) <https://de.indymedia.org/2006/06/149905.shtml?c=on#c372332>
- (9) <https://web.archive.org/web/20190623123750/https://de.indymedia.org/2008/03/211193.shtml>
- (10) <https://naziwatchdd.noblogs.org/post/2020/10/28/die-rechte-propaganda-zentrale-das-ein-prozent-haus-im-dresdner-osten/#more-853>

(11) <https://taz.de/!5543122/>

(12) (<https://www.antifainfoblatt.de/artikel/ein-identit%C3%A4res-haus-halle>)

(13) <https://twitter.com/barbamou/status/1236266090206027777>

BILDQUELLEN

1 NWZ: https://www.nwzonline.de/rf/image_online/NWZ_CMS/Altdaten/2006/04/21/LANDKREIS/GANDERKESEE_1/Bilder/_heprod_images_fotos_1_12_9_20060421_plakat_c8_941520.jpg

2 Indymedia: <https://de.indymedia.org/2008/03/210097.shtml>

3 Unbekannt

4 Recherche Nord: <https://www.recherche-nord.com/gallery/2009.08.29.html>

5 Antifa Bremen: <https://antifa-bremen.org/was-ging-ab/2010/protest-gegen-trauermarsch-der-nazis/>

6 Identitäre in Bochum: <http://identitaere-in-bochum.net/>

7 <https://twitter.com/barbamou/status/1236266090206027777>

4. IDENTITÄRE BEWEGUNG

100% FASCHISTISCH
100% RASSISTISCH
0% PROGRESSIV

"IDENTITÄRE BEWEGUNG"
RAUS AUS DEM VIERTEL!



4. IDENTITÄRE BEWEGUNG“

Neben Mario Müller konnten in und um Ganderkesee weitere Aktivitäten der „Identitären Bewegung“ dokumentiert werden.

Bei Treffen in der Kneipe „Neckarquelle“ (Bremer Neustadt) waren auch regional bekannte Nazis anwesend, wie z. B. Marcel Hesse und Daniel Schönwälder aus Delmenhorst (1). Marcel Hesse war auch bei einem IB Treffen in Hamburg 2013 zugegen. Zu der Zeit war er in der IB Delmenhorst/ Bremen aktiv (2).

2016 wurde die „Identitäre Bewegung Bremen (IBB)“ (früher: „IB-Freundeskreis Bremen“) sowohl auf der Straße, als auch medial aktiv (3).

Die Bremer IB Gruppe agiert seit dem offiziell als lokale IB-Gruppe, die direkt der gestrengen Hierarchie der Bundesweiten IB und natürlich den extrem Rechten Ideologien Martin Sellners, untergeordnet ist. Sie rückt damit nun auch in das politische Interesse und die Kreise der Jungen Alternative Bremen (4).

Auch in Ganderkesee war eine Person der „Identitären Bewegung“ zu finden. Sven Rodrigues Santos, der in der Kanalstr. 3 c, 27777 Ganderkesee wohnte, wurde 2018 aufgrund seiner Aktivitäten in der IB Bremen geoutet.

#NEONAZI Sven Rodrigues Santos



wohnhaft in der Kanalstraße 3C, 27777 Ganderkesee
ist Mitglied der „Identitären Bewegung“

Die „Identitäre Bewegung“ (IB) ist eine nationalistiche, rassistische und antifeministische Organisation, die ideologisch innerhalb der sogenannten „Neuen Rechten“ zu verorten ist. Die Theorien der „Neuen Rechten“ waren wichtige Bezugspunkte für die Nationalsozialisten und ebneten den Weg für ein faschistisches Deutschland. Oft kooperiert die „IB“ mit der „Alternative für Deutschland“ und deren Jugendorganisation „Junge Alternative“.

1 Outing von Sven Rodrigues Santos, 2018.

In dieser Zeit stellt er bspw. seinen Garten für IB Aktionen zur Verfügung und ist das ein oder andere Mal vor der Kamera der IB zu sehen. Des Weiteren war Sven Rodrigues Santos nebenbei als Fußballtrainer für die Kinder „Turnerbund Youngsters“ tätig und arbeitete in der Spedition Drewes (5).



2 Vorbereitet und durchgeführt wurden die Aktionen, wie das zu sehende Transparent, in den Hallen der Spedition Drewes in Walle (Baumstraße 56), bei der Jascha Bayer (Kirchseele) und Sven Rodrigues Santos beschäftigt waren.



3 Banner der Identitären Bewegung Bremen im Garten von Sven Rodrigues Santos in Bookholzberg.

Nach vorangegangener Recherche und auch auf Basis der hier verwendeten Quellen, lassen sich einige Parallelen, also inhaltliche Überschneidungen bis hin zu engen persönlichen Kontakten zwischen der IB und der Junge Alternative (JA) herausstellen.

LITERATURQUELLEN

- (1) <https://antifa-bremen.org/was-ging-ab/2013/die-identitaeren-liegen-in-der-luft/>
- (2) <https://www.antifainfoblatt.de/artikel/100-rechts>
- (3) <https://afdwatchbremen.com/identitaere-bewegung-und-junge-alternative/>
- (4) <https://afdwatchbremen.com/identitaere-bremen-anbiederung-an-die-afd/>
- (5) <https://web.archive.org/web/20181001172918/https://de.indymedia.org/node/24373>, <https://www.noz.de/lokales-dk/lokalsport/artikel/883021/spanische-straende-und-neue-mannschaften>

BILDQUELLEN

- 1 Indymedia: <https://antifa-bremen.org/was-ging-ab/2010/protest-gegen-trauermarsch-der-nazis/>
- 2 Indymedia: <https://de.indymedia.org/sites/default/files/2018/09/>
- 3 Indymedia: <https://de.indymedia.org/sites/default/files/2018/09-/>

5. AFD



5. AfD

Wirft man einen Blick auf rechte Strukturen, kommt man nicht umhin, sich die AfD vorzunehmen. Die AfD in Ganderkesee ist in der AfD Oldenburg Land (früher: AfD OLBRADEL) organisiert. Wir werden uns hier auf spezifische Aktivitäten der AfD und ihr Umfeld seit 2018 in Ganderkesee konzentrieren und beschränken uns auf die für uns wichtigsten Ereignisse und Personen. Eine umfassende Recherche zur AfD Oldenburger Land bleibt, wenn auch notwendig, an dieser Stelle aus. Als Stimmungsbild in der Gemeinde kann die letzte Wahl 2019 genommen werden. Bei der Wahl des Europaparlaments erhielt die AfD in der Gemeinde Ganderkesee 8,39%. Deutschlandweit hatte die AfD insgesamt ca. 11% bekommen. Damit liegt das Ergebnis etwas unter dem Durchschnitt (1).

Auch wenn die Stimmung gegenüber der AfD in der Gemeinde gemischt zu sein scheint, gab es für die AfD scheinbar dennoch 2018 einen Anlass, ihr Sommerfest dort zu veranstalten.

Eingeladen war der Landesverband Niedersachsen mit seinem Landesvorsitzenden Stefan Henze und Peer Lilienthal. Organisiert wurde die Veranstaltung durch Patrick Scheelje. An dem Sommerfest teilgenommen haben u.a. Mark Mecklenburg, Florian Meyer, Martina Bergmann, Dana Guth und Gerhard Vierfuß. Dokumentiert wurde die Veranstaltung von dem AfD-nahen Onlinevideoforum „RIKO TV“ aus dem Landkreis Osnabrück (2).



1 Plakat der AfD Niedersachsen zum Sommerfest am 04.08.18, das in Ganderkesee stattgefunden hat.



2 Screenshot aus einem Youtube Video über das Sommerfest der AfD Niedersachsen von „RIKO TV“. In der Mitte ist IB Anwalt und Stadtratsmitglied der AfD in Oldenburg, Gerhard Vierfuß, im roten T-Shirt zu sehen.

Lange Zeit war der Treffpunkt der AfD die Gaststätte „Schützenhof“ des Schützenvereins in Ganderkesee. Um 2017 traf sich die AfD Landkreis Oldenburg jeden 4. Mittwoch im Monat dort und hielt ihren Stammtisch ab (3). Es gibt Belege, dass der Landkreis sich bis mindestens 2019 dort traf.

2020 fanden regelmäßig im Hotel und Restaurant „Schwarzes Ross“ in Bookholzberg AfD Stammtische statt, die u.a. von Sven Erichsen ausgerichtet wurden.



3 Gaststätte „Schützenhof“ des Schützenvereins in Ganderkesee, in dem die AfD regelmäßig ihre Stammtische abgehalten hat.



4 AfD Stammtisch im Restaurant „Schwarzes Ross“ in Bookholzberg am 26.06.20.

2018 gründete Ina Raabe aus Leer den sogenannten „Frauenmarsch Niedersachsen“. Hieraus entstanden zwei Demonstrationen in Delmenhorst am 5. Mai 2018 mit ca. 100 Personen und in Papenburg am 10. Juni 2018. Diese Veranstaltung war ein Sammelbecken für AfD-Aktive und -Fans, Mitgliedern der IB sowie handfesten Neonazis.

Anlass der Frauenmärsche in ganz Deutschland war der Tod der fünfzehnjährigen Mia in Kandel durch ihren Freund, einer geflüchteten Person. In kürzester Zeit formierte sich ein rassistischer Mob, um die schreckliche Tat zu instrumentalisieren und rassistisch aufzuladen (4).

Die Ordner*innen der Demonstration in Delmenhorst und in Papenburg wurden von Wigand Klepp aus Ganderkesee organisiert (5). Wigand Klepp ist Inhaber des Vodafone/Kabel Deutschland Standorts (6) in Ganderkesee. Unter der selben Anschrift „Gruppenbührener Str. 1 27777 Ganderkesee“ finden sich auch seine Securityfirma (7). Außerdem ist er Vertriebspartner von proWin (8).



6 Vodafone Shop in der Gruppenbührener Str. 1, 27777 Ganderkesee des Inhabers Wigand Klepp.

Es zeigt sich also auch bei der AfD, dass diese keinen großen Gegenwind in Ganderkesee erfahren und sich AfD nahe Personen ungestört ein Leben in der Gemeinde aufbauen konnten, während sie an rassistischen Veranstaltungen teilnehmen und diese unterstützen.



5 Links in schwarzer Jacke, mit Funkgerät zu sehen, Wigand Klepp (Ganderkesee) auf dem s.g. Frauenmarsch in Delmenhorst am 05.05.18.

LITERATURQUELLEN

- (1) <https://votemanager.kdo.de/20190526/03458005/html5/index.html>
- (2) <https://www.youtube.com/watch?v=SbByd6wDW5o>
- (3) <https://www.facebook.com/H.Sobierei/posts/1899352107002064>
- (4) <http://antifaelf.blogspot.de/2018/06/25/frauenmarsch-niedersachsen-ein-label-der-afd/>
- (5) <https://antifa-bremen.org/was-ging-ab/2018/rechte-hetze-als-frauenmarsch/> <https://lkolpatriotinnen.wordpress.com/2021/07/10/10-06-2018-frauenmarsch-demonstration-in-papenburg-landkreis-emsland/>
- (6) <https://www.berater-vodafone.de/wigand-klepp>
- (7) <https://alarm.haus/>
- (8) <https://prowin.net/de/vertrieb/w.klepp>

BILDQUELLEN

- 1 Unbekannt
- 2 Screenshot: Youtube Video von „Riko TV“
- 3 NIKA OI-Whv
- 4 NIKA OI-Whv
- 5 Antifa Bremen: <https://antifa-bremen.org/was-ging-ab/2018/rechte-hetze-als-frauenmarsch/>
- 6 NIKA OI-Whv

6. KAMPFSPORT UND HOOLIGANS



6. KAMPFSPORT UND HOOLIGANS

Laut der Journalistin Andrea Röpcke waren und sind in Ganderkesee und Umgebung „Mischszenen“ vorzufinden, vor allem aus dem Werder Bremen Hooligan Umfeld mit engen Kontakten zu der rechten Hooligan Gruppe „Standarte Bremen“, welche unter anderem auch mit den Hells Angels vernetzt sind. Auch in der Vergangenheit wird von Naziaktivitäten in Ganderkesee berichtet. So sollen in den 90er Jahren Aufnahmen der wichtigsten Bands der „Blood & Honour Bewegung“, wie der Band „Stahlgewitter“, in einem Tonstudio in Ganderkesee stattgefunden haben. Die rechte Szene im Bremer Umland besteht demnach aus Kampfsportlern, rechten Hooligans, Rechtsrock und Bruderschaften (1) (2).



1 Außenansicht des „Life Fitness“ Studios im Industriepark 5a, 27777 Ganderkesee in dem Neonazis Danny Gierden Kinder trainiert.

Auch aktuell können Verbindungen zwischen Angehörigen rechter Kontexte und Ganderkesee gemacht werden. So gibt beispielsweise Danny Gierden, welcher der rechten Kampfsportszene zugeordnet werden kann, seit mindestens 5 Jahren „Muay Thai“ Kurse für Kinder und Jugendliche jeden Dienstag und Donnerstag im „Life Studio“ in Ganderkesee. (3)

The advertisement features a woman in a black sports top and shorts, holding a smartphone. To her right is the 'life studio' logo. Below this is a red banner with the text 'MUAY THAI / KICKBOXEN VON 12-18 JAHRE'. Underneath is another red banner that says 'WAS WIR BIETEN'. The main text describes the benefits of the training, including fitness, concentration, and self-defense. A list of benefits includes: - Spaß, - Sport, - Selbstverteidigung, - Konzentration. Below this is a red banner for 'TRAININGSZEITEN IM LIFE STUDIO' with the following schedule: Dienstags: 16:30 - 17:30 Uhr, Donnerstags: 17:00 - 18:00 Uhr. At the bottom is a circular logo for 'CHANG THONG MUAY THAI GYM' and contact information for Danny Gierden: Tel: 0179/2058431. A red footer contains the text '+++ Mitgliedschaft im life studio nicht erforderlich +++'.

2 Werbematerial für die „Muay Thai“ Kurse im „Life Studio“ durch Danny Gierden aus dem Jahr 2016.

INFORMATION

* Das Multifunktionstraining findet entweder am Samstag oder am Sonntag statt. Achte bitte auf das Datum auf der Teilnehmerliste am Tresen.

Bitte beachte, dass die externen Kurse unabhängig vom Life Studio sind und eigene Ansprechpartnern haben:

Ballett (Andrea Leifholz: 0176 - 30489414)

Muay Thai (Danny Gierden: 0179 - 2058431)

Öffnungszeiten

Abweichungen an Feiertagen möglich.

Achte bitte auf Aushänge und E-Mails.

Montag

07:30 - 21:30 Uhr

Dienstag

09:00 - 13:00 Uhr & 15:00 - 21:30 Uhr

Mittwoch

09:00 - 21:30 Uhr

Donnerstag

09:00 - 13:00 Uhr & 15:00 - 21:30 Uhr

Freitag

07:30 - 21:00 Uhr

Samstag

09:30 - 16:00 Uhr

Sonntag

09:30 - 16:00 Uhr

3 Screenshot der Website des „Life Studios“ mit den Kontaktdaten von Danny Gierden aus dem Jahr 2021.

Seine Verbindungen in die rechte Szene wurden bereits von anderen Recherchegruppen offen gelegt. So trainieren in Danny Gierdens Kampfsportstudio „Chang Tong Gym“ in Prinzhöfte bei Delmenhorst Neonazis wie Felix Stolte, Christian Steiner und Christoph Mohrmann, welche Teil der rechten Hooligan Szene Bremen sind. Sie sind ebenso Teil des „Nordic Fightclub Bremen“ dessen Leiter Dennis Dollberg ist (4) (5).



5 Dennis Dollberg links, Andre Bostelmann Mitte und Christian Steiner rechts im Bild zeigen „stolz“ ihre Zugehörigkeit zum „Nordic Fight Club“.



4 Christian Steiner, links im Bild mit schwarzer Sonne auf dem Knie und Danny Gierden rechts im Bild, posieren Arm in Arm im „Chang Tong Gym“ in Prinzhöfte.

Die Enge Zusammenarbeit mit der rechtsextremen Gruppierung „Nordic Fight Club Bremen“ mit Fokus auf Kampfsport, zusammengesetzt aus Türsteher*innen, Nazi hooligans und Angehörigen der extremen Rechten, welche politisch aktiv sind, ist hierbei nochmal zu betonen.



6 Bremer und Essener Hooligans posieren gemeinsam vor einer Schlägerei. Voll dabei am rechten Bildrand Danny Gierden, hinten rechts halb verdeckt: Dennis Dollberg und links hinten Felix Stolte.

Zu seinen Mitgliedern können sowohl Dennis Dollberg, Felix Stolte als auch Christoph Mohrmann gezählt werden. Sowohl Dollberg als Leiter des „Nordic Fightclub Bremen“ als auch Mohrmann und Steiner kämpften bereits bei den sogenannten „Nibelungenkämpfen“, die der extremen Rechten seit jeher zum Kontakte knüpfen dienen. Gierdens Kontakt zu Felix Stolte ist insofern interessant, als dass dadurch beste Kontakte zum, jetzt nur noch inoffiziell existierenden, „Nordsturm Brema“ bestehen (5).



7 Gierden rechts oben im Bild mit Hools, die Kleidung von „Standarte Bremen“ und „Nordsturm Brema“ tragen, am 18.02.17. Treffpunkt ist die „Sportsbar 300“ in Essen, in der bisweilen auch schon mal Hitlers Geburtstag gefeiert wurde und die als Treffpunkt für die extreme Rechte bekannt ist.

Weiterhin ist festzustellen, dass Danny Gierden die letzten Jahre Kontakte pflegte, die wir aus den 2000er Jahren kennen. Zu nennen wäre hier Marcel Hesse der zu Gierdens Bekannt*innenkreis gehört (6) und im Jahr 2015 ein Werbevideo für das „Chang Tong Gym“ drehte. Oder auch Mario Müller, der mit Dennis Dollberg schon in Danny Gierdens Kampfsportstudio trainierte. Es zeigt sich also, dass Akteure aus den 2000er Jahren weiterhin mit aktuellen Nazis in und um Ganderkesee vernetzt sind und sich unterstützen.



9 Danny Gierden ganz links, dahinter rechts Mario Müller mit „FCK ISIS“ T-Shirt und Dennis Dollberg ganz rechts im „Chang Tong Gym“ Studio am 07.04.18.

Danny Gierden 1. März 2016 · 🌐 ...

War eigentlich ganz witzig, unser erstes kleines Filmchen 😊 vor allem das Ende! Nicht wahr Fe...x??? 😊

Marcel Hesse shared a video on YouTube — 🤗 voll motiviert mit Danny Gierden hier: [Chang Tong Gym Thai Kickboxen, K1, MMA](https://www.facebook.com/pages/Chang-Tong-Gym-Thai-Kickboxen,-K1,-MMA/196753120181755?pnr...) 15. Juni 2015 · YouTube

Da ist das Ding!

Danke an alle Beteiligten



Chang Tong Gym Thai - Kickboxen
 Chang Tong Gym Thai Kickboxen, MMA, K1 Music: Leader - Warrior Inside
<https://www.facebook.com/pages/Chang-Tong-Gym-Thai-Kickboxen-K1-MMA/196753120181755?pnr...>
 YOUTUBE

8 Screenshot eines Facebook Post von Danny Gierden, der das hochgeladene Youtube Video im „Chang Tong Gym“ von Marcel Hesse teilt.

Nicht nur, dass sich das „Life Studio“ in Ganderkesee offenbar nicht darüber informiert, wen sie da eigentlich Kurse anbieten lassen, nein, auch die NWZ berichtet völlig unreflektiert: „Danny Gierden bringt Neulingen die Grundlagen des Kampfsports bei. Er ist Trainer an der Chong-Tong-Schule in Ganderkesee“ und macht auch noch Werbung für Gierdens rechtes Kampfsportstudio in Prinzhöfte (7). Es gibt offenbar keine Bedenken dabei, einen rechtsideologischen und -politisch aktiven Kampfsportler auf Kinder und Jugendliche los zu lassen und sie zu „unterrichten“.



10 Links Danny Gierden im „Life Studio“ in Ganderkesee. Rechts Konversation zwischen Danny Gierden und Felix Stolte. Am Ende verabreden sie sich im „Life Studio“.

Zeberdee Bremen ist mit Danny Gierden unterwegs.
 8. Juli 2016 · 🌐
 Sportlich arrogant!!!



11 Facebook Post vom 06.07.16 mit Danny Gierden (links) und Felix Stolte (rechts) im „Life Studio“ in Ganderkesee.

Weiterhin lässt sich die Frage stellen, inwiefern nicht nur ein Neonazi Kinder und Jugendliche im „Life Studio“ trainiert, sondern es „dort auch einen Treffpunkt für Neonazis im allgemeinen gibt. Zumindest fühlen sich Danny Gierden und Felix Stolte im dem Studio in Ganderkesee so wohl, dass sie von dort gemeinsame Bilder ins Internet stellen und sich auf Facebook für das nächste Training dort verabreden.

Sich über Sport und Vereine in eine dörfliche Gemeinschaft zu

integrieren und so Kinder und Jugendliche ideologisch „formen“ zu können, ist eine weit verbreitete Strategie extremer Rechter Strukturen, um ihre Ideologien weiter salonfähig machen zu können (8).

LITERATURQUELLEN

- (1) https://mbt-niedersachsen.de/wp-content/uploads/2021/01/MBTnds_Jahresbericht_2020_nordwest.pdf
- (2) <https://www.youtube.com/watch?v=UH8nWk1Qu8c>
- (3) <https://life-ganderkese.de/kursplan>, https://www.nwzonline.de/oldenburg-kreis/lokalsport/immer-stabil-stehen-und-kopfschuetzen_a_6,1,983268972.html
- (4) <https://runtervondermatte.noblogs.org/der-kampf-der-nibelungen-2018-eine-erste-auswertung/>
- (5) <https://antifa-bremen.org/enemy/rechte-schlaeger-und-geschaefte/>
- (6) <https://lkolpatriotinnen.wordpress.com/2021/02/28/29-01-2016-beitrag-von-der-auszeit-wildeshausen/>
- (7) <https://antifa-bremen.org/was-ging-ab/2012/bremer-nazi-hools-bei-spiegel-tv/>
- (8) <https://www.youtube.com/watch?v=K4BH7cL8KTY>

BILDQUELLEN

- 1 NIKA OI-Whv
- 2 Unbekannt
- 3 Screenshot: Website des „Life Studios“
- 4,5,6 Antifa Bremen: <https://antifa-bremen.org/enemy/rechte-schlaeger-und-geschaefte/>
- 7 Screenshot: Facebook
- 8 Screenshot: Facebook
- 9 Screenshot: Facebook
- 10 Screenshot: Facebook
- 11 Screenshot: Facebook

FAZIT

Der Blick nach Ganderkesee zeigt, dass der Schein eines friedlichen Dorfes, in dem plötzlich und aus heiterem Himmel ein Brandanschlag verübt wird, nicht haltbar ist. In Ganderkesee gab und gibt es immer wieder rechte Aktivitäten und Vernetzung zur extremen Rechten. Unsere Recherchen zeigen eine Kontinuität dessen. Personen wie Mario Müller oder Julian Monaco erfuhren in Ganderkesee und im Umkreis ihre ersten politischen Einstiege und Kontakte in extrem Rechte Strukturen. Das soziale Netz und die Stimmung im Dorf ermöglichten es immer wieder, dass Naziaktivitäten unwidersprochen stattfinden können, von rechten Tonstudios bis hin zu Angriffen, Anschlägen und Morddrohungen.

Dabei integrieren und etablieren sich rechte Aktuer*innen in das gesellschaftliche dörfliche Leben, indem sie Kinder in Kampfsport und im Fußball trainieren, in einer Druckerei völkisch-nationales Material vertreiben, oder dir einen neuen Vodafone Vertrag anbieten. Unterschwellig, stetig und ganz nebenher verkaufen sie dabei ihre völkische nationalistische Propaganda.

Dabei ist zu betonen, dass dieser Text nicht vollständig ist, also nicht sämtliche braune Flecken in dieser vermeintlich „ländlichen Idylle“ aufzeigt. Weitere in Ganderkesee und Umgebung vertretende und unbedingt im Blick zu behaltende Gruppierungen sind unter anderem „Querdenken“, (1) Reichsbürger*innen und (2) Bruderschaften (3).

Da Staat und Behörden rechten Terror immer wieder runter spielen, ignorieren und rechten Akteur*innen Raum zur Verbreitung menschenverachtender Ideologien geben, ist antifaschistischer Widerstand, auch und gerade in Form von Recherchearbeit, nötig. Wir sind der Überzeugung, dass die Erkenntnisse zu Ganderkesee kein Einzelfall sind!

(1) <https://aufabstand.noblogs.org/> oder <https://aufabstand.noblogs.org/oldenburger-umland/ganderkesee-cleaned/>

(2) https://wiki.sonnenstaatland.com/wiki/Martina_Dyck

(3) <https://www.landtag-niedersachsen.de/drucksachen/18-09657.pdf>

WWW.NATIONALISMUSISTKEINEALTERNATIVE.NET
WWW.NIKAOLWHV.BLACKBLOGS.ORG

twitter.com/nika_kampagne
facebook.com/nikakampagne
instagram.com/nika.bundesweit

twitter.com/nikaolwhv



NATIONALISMUS
IST KEINE
ALTERNATIVE